NEWSLETTER

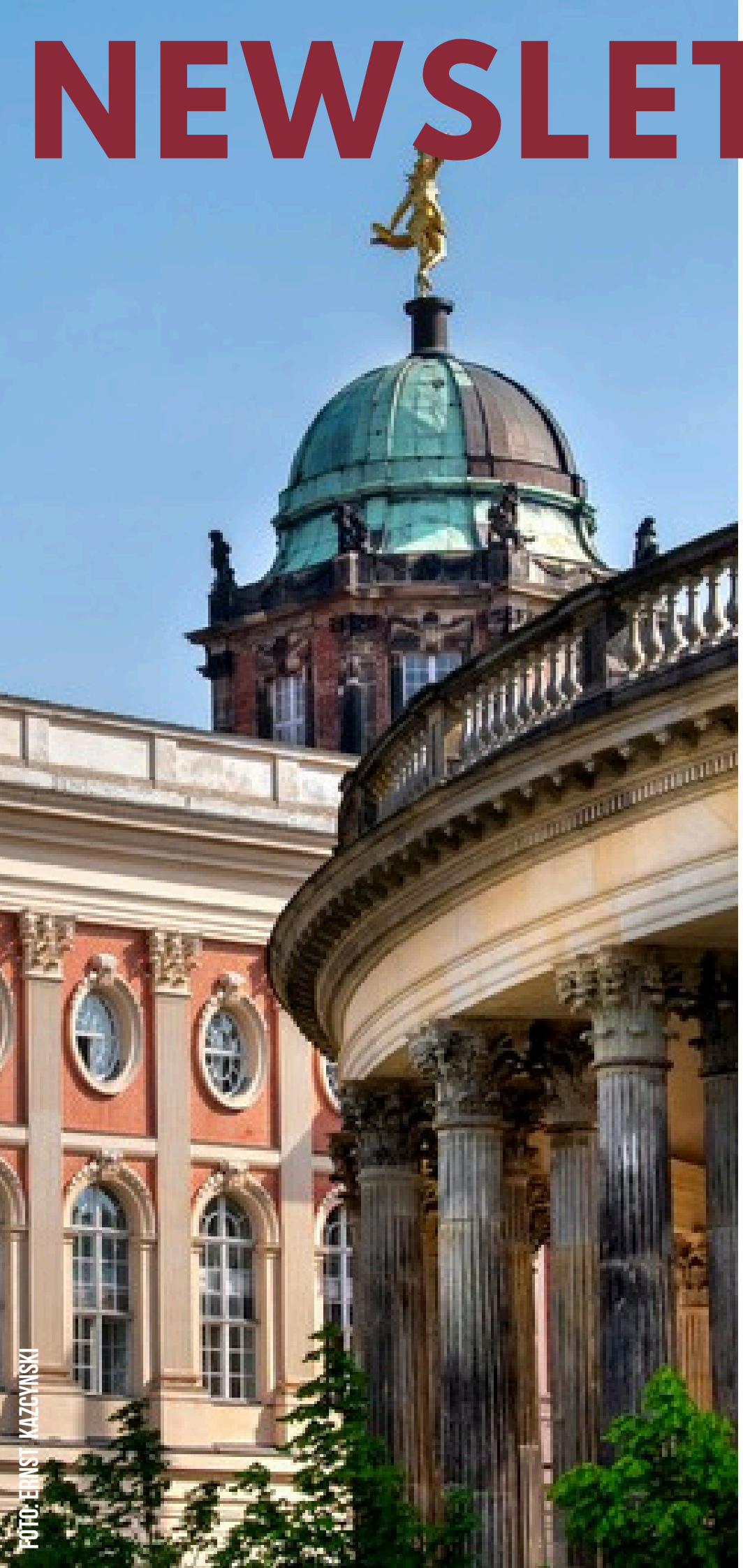


FOTO: ERNST KACZYNSKI

WINTERSEMESTER 2025/2026

NEWS

NEUES AUS DER FAKULTÄT

SEITE 3

SPECIAL

PODCASTS ÜBER UND AUS DER FAKULTÄT

SEITE 4

INTERNATIONALS

EVENTS & SUPPORT FOR INTERNATIONALS

SEITE 8

EVENTS

EINMALIGE & WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

SEITE 12

SUPPORT

UNTERSTÜTZUNGS-ANGEBOTE FÜR EIN ERFOLGREICHES STUDIUM

SEITE 33

HERZLICH WILLKOMMEN IM WINTERSEMESTER 2025/2026

Liebe Studierende,

noch liegt kein Schnee wie auf dem Bild oben, aber das Fallen der Blätter und die kürzer werdenen Tage haben definitiv den Herbst und damit das Wintersemester eingeläutet! Und wie immer ist viel los!

Als Studierende der Philosophischen Fakultät wartet auch in diesem Newsletter zum Semesterstart wieder ein bunter Herbststrauß aus News, interessanten und spannenden Angeboten, Veranstaltungen und Events. Unter anderem dürfen Sie sich auf Podcasts, Workshops und internationale Konferenzen freuen! Wie immer haben wir aber natürlich auch die dauerhaften Unterstützungsangebote aufgenommen, die Ihnen an der Philosophischen Fakultät offen stehen.

Für den Herbst und Winter wünschen Ihnen viel Erfolg im Studium und natürlich viel Spaß beim Stöbern im Newsletter!

NEWS

Neubesetzung auf dem Posten der Studiendekanin

Insgesamt acht Jahre hatte Prof. Dr. Monika Fenn, Inhaberin der Professur für Didaktik der Geschichte, den Posten der Studiendekanin der Philosophischen Fakultät inne und hat dabei viel erreicht und in die Wege geleitet. Für Ihren unermüdlichen Einsatz und Ihr vielseitiges Engagement möchten wir Ihnen, Frau Fenn, hiermit herzlich danken und wünschen Ihnen für die kommende Zeit viel Freude und Erfolg bei eigenen Forschungs- und Lehrvorhaben, die vermutlich in den vergangenen Jahren ordentlich zurückstecken mussten.

Im gleichen Atemzug möchten wir nun auch unsere neue Studiendekanin herzlich im Amt willkommen heißen. Prof Dr. Kathleen Plötner, Inhaberin der Professur für die Didaktik der romanischen Sprachen, übernimmt ab dem 1. Oktober die Aufgaben. Dafür wünschen wir Ihnen, Frau Plötner, viel Erfolg!

PODCASTS

Podcast-Serie

“Unerhörtes Mittelalter. Vormoderne Erzählungen und warum man sie unbedingt kennen sollte”

Seit dem Frühjahr 2025 produzieren Prof. Dr. Katharina Philipowski (Potsdam) und ihre Kollegin, Prof. Dr. Franziska Wenzel (Frankfurt a.M.) mit den Hosts Natalie Mlynarski-Jung und Hans Levin (beide UP) eine Podcast-Serie zu mittelalterlichen Erzählungen, die mittlerweile einen Preis des Stifterverbandes gewonnen hat.

Unbedingt mal 'reinhören!

Das Potsdamer Podcast-Team

*Folgen abrufbar über Spotify, Deezer, Apple Podcasts, die Projektseiten von Prof. Wenzel und Prof. Philipowski und **hier**.*

Bild: Cover Podcast

“Berufswege von Germanistïnnen - und anderen Geisteswissenschaftlerïnnen”

Was macht man eigentlich mit einem Germanistik- oder geisteswissenschaftlichen Studium?

In diesem Podcast unter Leitung von Prof. Dr. Nanna Furhop und moderiert von Madeleine Reimann und Veronika Pshennikova geben Absolventïnnen der Germanistik und verwandter Geisteswissenschaften Einblicke in ihre individuellen Berufswege. In persönlichen Gesprächen berichten sie von ihren Erfahrungen, Erkenntnissen und Herausforderungen – vom Studium bis in den Berufsalltag. Ob klassisch, kreativ oder ganz anders: Hier erfährst du, wie vielseitig und überraschend Karrierewege nach einem geisteswissenschaftlichen Studium sein können.

*Folgen abrufbar über **Spotify** und die **Seiten des Lehrstuhls**.*

Podcast-Serie

Podcast-Serie

“Religion & Vorurteile”

Vorstellungen über Religionen oder sogenannte Weltreligionen sind häufig mit Stereotypen verbunden. Doch wann werden aus Stereotypen Vorurteile? Sind Vorurteile immer diskriminierend? Welche Vorurteile gibt es gegenüber Christ:innen, Muslim:innen oder Buddhist:innen und welche Konsequenzen hat das?

Das diskutieren drei Dozentinnen der Universität Potsdam: Fachdidaktikerin Linda Merkel, Religionswissenschaftlerin Jenny Vorpahl und Soziologin Anne Mindt. Sie alle sind vom Institut für Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde, kurz LER. Die drei haben zusammen ein Seminar konzipiert, das es nun auch für die Ohren gibt.
Der Podcast wird gehostet von Viktoria Hellwig, sie stellt den drei Dozentinnen die wichtigen Fragen.

Und anschließend sind natürlich die Studierenden dran: Drei Projekte stellen wir vor, alles im Rahmen von inklusiven, diskriminierungssensiblen Ideen für den LER Unterricht und darüber hinaus.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Rundfunkdienst der EKBO wird erstmalig ein Seminar der Uni Potsdam hörbar für alle.

Hören Sie doch mal rein!

*Verfügbar auf den **Seiten des Evangelischen Rundfunkdiensts** und bei **Spotify**.*

“Wege in den Beruf”

In unserem Podcast „Wege in den Beruf“ sprechen wir mit Menschen aus unterschiedlichen Branchen über ihre Jobsuche, den Berufseinstieg, ihren Arbeitsalltag und, wie das alles eigentlich mit ihrem ursprünglichen Studium zusammenhängt.

Bisher sind die Folgen vorrangig auf deutsch, es werden aber zukünftig etliche englischsprachige Episoden folgen!

*Alle Folgen sind **hier** abrufbar.*

Podcast-Serie

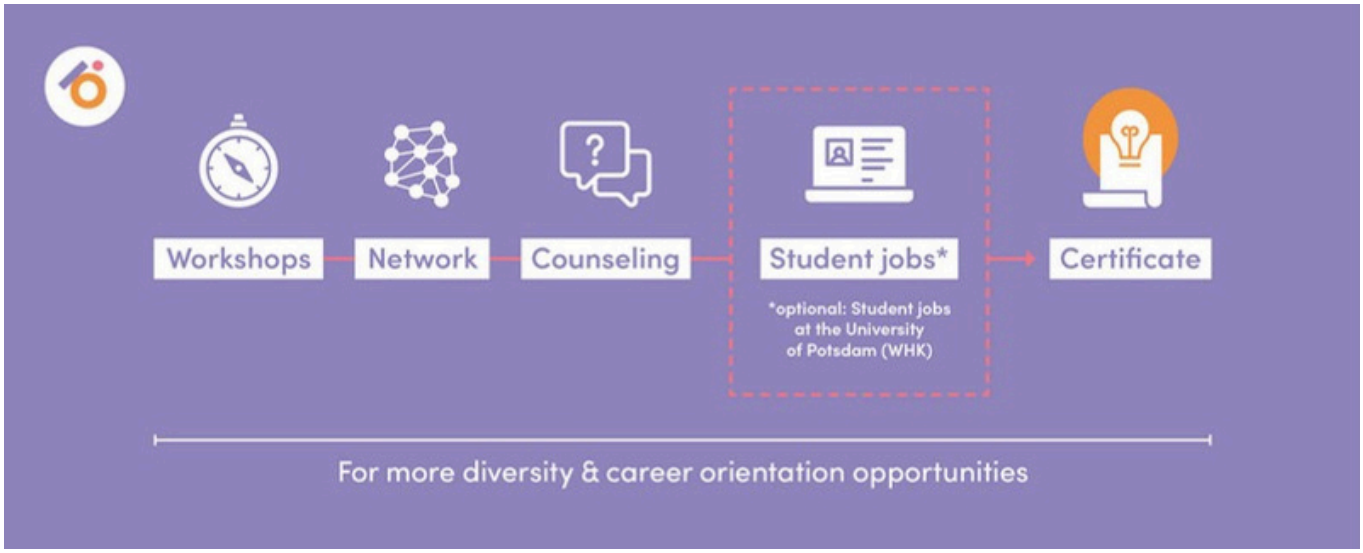
INTERNATIONALS

Qualification program for more diversity & career orientation opportunities

UPtransition is aimed at all students who experience disadvantages and/or have experienced discrimination/racism and who are confronted with special challenges that make studying or a part-time job even more difficult. If you are the first person in your family to study, have a history of migration or if you are a refugee, if you identify as a Person of Color, as non-binary or queer, if you have health restrictions, care for relatives, have children or have come to the University of Potsdam as an international student, we cordially invite you to participate in our qualification program.

Participation in the UPtransition program includes **workshops** on career-related topics, **individual consultations** and networking events for joint reflection. We also help with finding jobs inside and outside the university. **We value diversity** - which is why we want to listen carefully and take every individual challenge seriously.

How is the program structured?



*Attention: Currently no further student jobs can be financed.

How can I participate in the program?

More information can be found here.

Save the Date: International Week

10. - 14. November 2025

More info will soon be available on the **homepage of the International Office.**

During 2024's international week, students had the chance to discover a colourful, wide-ranging and informative program, consisting of live presentations by International Office staff on a wide variety of topics related to short or long study and internship stays abroad.

Students were also able to meet with former exchange students from the University of Potsdam and current exchange students from UP's partner universities worldwide, who reported live on their experiences abroad at the so-called country tables - here you could ask your questions about everything you always wanted to know regarding a specific country or one of our partner institutions!

International Career Day 2025

The International Career Day is an event organized by the career service and the international office. It will take place in the **foyer of House 9** on **November 12, 2025** and includes (among other programme points) information events and an application foto-shoot for international students.

Registration is required.

contact: tschirne@uni-potsdam.de

EVENTS

6. Oktober 2025 | 9.30 Uhr - 15.30 Uhr | Campus Griebnitzsee, Haus 6

Im Rahmen eines bunten Infomarkts stellen sich die zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam vor, die im laufe Ihres Studiums wichtige Ansprechpartner*innen sein können. Zusätzlich bietet das vielfältige Tagesprogramm ein gemischtes Angebot aus Infoveranstaltungen, Workshops, aktiven Mitmach-Angeboten und wichtigen Impulsen für Ihr Studium.

Alle Vorträge, Workshops und der Infomarkt werden im Haus 6 des Campus Griebnitzsee stattfinden. Besuchen Sie uns einfach und stellen Sie Ihre Fragen während der Workshops, Veranstaltungen oder an den Infoständen.

Falls für eine Veranstaltung eine **Anmeldung** erforderlich ist, finden Sie einen entsprechenden Hinweis darauf im **Programm**.

Workshop "Partizipation Studierender an Hochschulen"

Hochschulen bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten für Studierende, sich aktiv in den Gestaltungsprozess einzubringen. Oftmals fehlt allerdings das Wissen, wie dies geschehen kann.
In diesem Workshop wollen wir, Judith Tägener und Michael Konarski, mit den Tutor*innen und Mentor*innen erarbeiten, welche Möglichkeiten es gibt, sich zu beteiligen und was die Vorteile des Engagements sind.

Wann? Feitag, 10. Oktober 2025, 9:30 bis 11:30 Uhr
Wo? 1.19.224 (Zessko)

Anmeldungen bitte an michael.konarski@uni-potsdam.de

Der Workshop wird in deutscher Sprache abgehalten und richtet sich sowohl an Bachelor- als auch an Masterstudierende, in erster Linie aber an Tutor*innen.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Am **16. Oktober** eröffnet die Uni erneut das akademische Jahr. Der Titel ist (alt)bekannt, aber das Format ist neu: Diesmal nicht als eigenständiges Event im Nikolaisaal, sondern im Rahmen von WarmUP! wird die Erstsemesterbegrüßung dieses Jahr im Waschhaus stattfinden. Anschließend eröffnen wir den Markt der Möglichkeiten und das Waschhaus Potsdam stellt euch sein vielfältiges Programm vor.

Erstsemesterbegrüßung | 16. Oktober 2025, 17 Uhr
Im Rahmen von WarmUP! möchten wir am **16. Oktober 2025** die Erstsemesterstudierenden willkommen heißen. Es erwartet Euch ein interessantes und vielfältiges Programm. Der Präsident der Universität, Vertreter/innen der Landeshauptstadt und weitere Gäste heißen Euch willkommen und wir stellen Euch unterschiedliche Bereiche des universitären und studentischen Lebens vor.
Aufgrund der begrenzten Sitzplätze ist die Teilnahme nur mit Anmeldung möglich. Die **Anmeldung** ist ab **September 2025** online möglich.

WarmUP! Semesterauftakt | 16. Oktober 2025, 18-22 Uhr
Um 18 Uhr eröffnen wir den Markt der Möglichkeiten, auf dem sich Hochschulgruppen und Fachschaften der Uni Potsdam vorstellen, aber auch Vereine aus Potsdam. Schaut Euch um, welche Angebote es an der Uni und in der Stadt gibt und wie Ihr Euch einbringen könnt. Parallel finden diverse Aktionen im Waschhaus statt. Das komplette Programm findet ihr ab Anfang September **hier auf diesen Seiten**.

Das **Theodor-Fontane-Archiv** weist auf zwei Veranstaltungen im Wintersemester hin:

23. Oktober 2025, 19:00
Gabriele Reuter: "Die Kunst ist eine strenge Göttin"
Vortrag und Diskussion

Viele der Schriftstellerinnen, mit denen Theodor Fontane verkehrte und korrespondierte, deren Werke er rezipierte und rezensierte, sind heute weitgehend vergessen. Zu Unrecht!? Charlotte Woodford (Cambridge) eröffnet unsere neue Veranstaltungsreihe "Fontanes literarische Kolleginnen" mit einem Porträt Gabriele Reuters, deren Roman "Aus guter Familie" im selben Jahr erschien wie "Effi Briest". Zur Vorbereitung des Vortrags veranstaltet das Fontane-Archiv zwei Wochen vor der Veranstaltung einen Lesekreis, also am Donnerstag, den 9. Oktober 2025, um 19.00 Uhr.

Anmeldungen an fontanearchiv@uni-potsdam.de
Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie **hier**.

Veranstaltungsort: Theodor-Fontane-Archiv, Villa Quandt, Große Weinmeisterstr. 46/47, 14469 Potsdam

Historisches Institut,
Internationale Konferenz

Andrzej Rosołek, "Histerie. Tryptyk" 3. Photo: Wojciech Hońnicki-Szulc. From the collections of the Museum of the Academy of Fine Arts in Warsaw (Muzeum ASP w Warszawie)

We are pleased to announce the upcoming conference “Divination and Authority in Graeco-Roman Antiquity”, jointly organized by the Leiden Center for the Study of Ancient Religions (L*CeSAR) and the University of Potsdam. The event will focus on the crucial yet understudied relationship between divination and authority in Greek and Roman societies. While ancient divination has long attracted scholarly attention, questions surrounding the construction, negotiation, and legitimacy of divinatory authority remain largely unexplored.

Bringing together international experts, the conference will examine how divine communication influenced both private decisions and public power structures, and how diviners established credibility within contested religious landscapes. Themes include the role of ritual, objects, performance, and social status in shaping divinatory authority.

“The study of ancient divination has increasingly become a focus of research over the past few decades, with both institutionalized and individual (‘lived’) practices attracting scholarly interest. However, it is only in recent years that one fundamental aspect concerning the significance of divination has begun to receive attention: the nature, meaning, and role of authority.

In the view of contemporaries, ancient divination was a form of communication with the divine sphere. It allowed individuals, regardless of their social status, to ascertain the opinion of the supernatural regarding a given situation and, in turn, to communicate this information.

As such, divination played a crucial role in Greek and Roman societies, shaping both private life and political affairs. Despite its centrality, divination was neither a fixed and coherent nor a universally valid or universally accepted system but rather a contested space where various specialists and techniques competed for legitimacy. At the heart of this competition was the issue of authority—how it was constructed, recognized, and maintained.

While previous scholarship has explored specific divinatory practices and their political uses, the broader relationship between divination and authority remains insufficiently examined. This conference, therefore, seeks to explore both the authority of divination (how divination as a system gained credibility) and the authority in divination (how individual diviners established and maintained their status).
In what ways was the authority of the supernatural conveyed through divinatory practices used in different contexts of the Greek and Roman world?
How did ancient societies negotiate which individuals could claim divinatory authority? How did divination reinforce the authority of the powerful? How did divination empower marginalized individuals? What role did divinatory rituals, objects, and performances play in asserting authority? What theoretical concepts and methodological approaches enable a better understanding of historical developments related to these questions? By addressing these and similar issues, this conference will contribute to broader discussions on religious expertise, materiality, and ancient Mediterranean belief systems, and ultimately place the still-young study of the significance of authority in the field of divination on a new foundation."

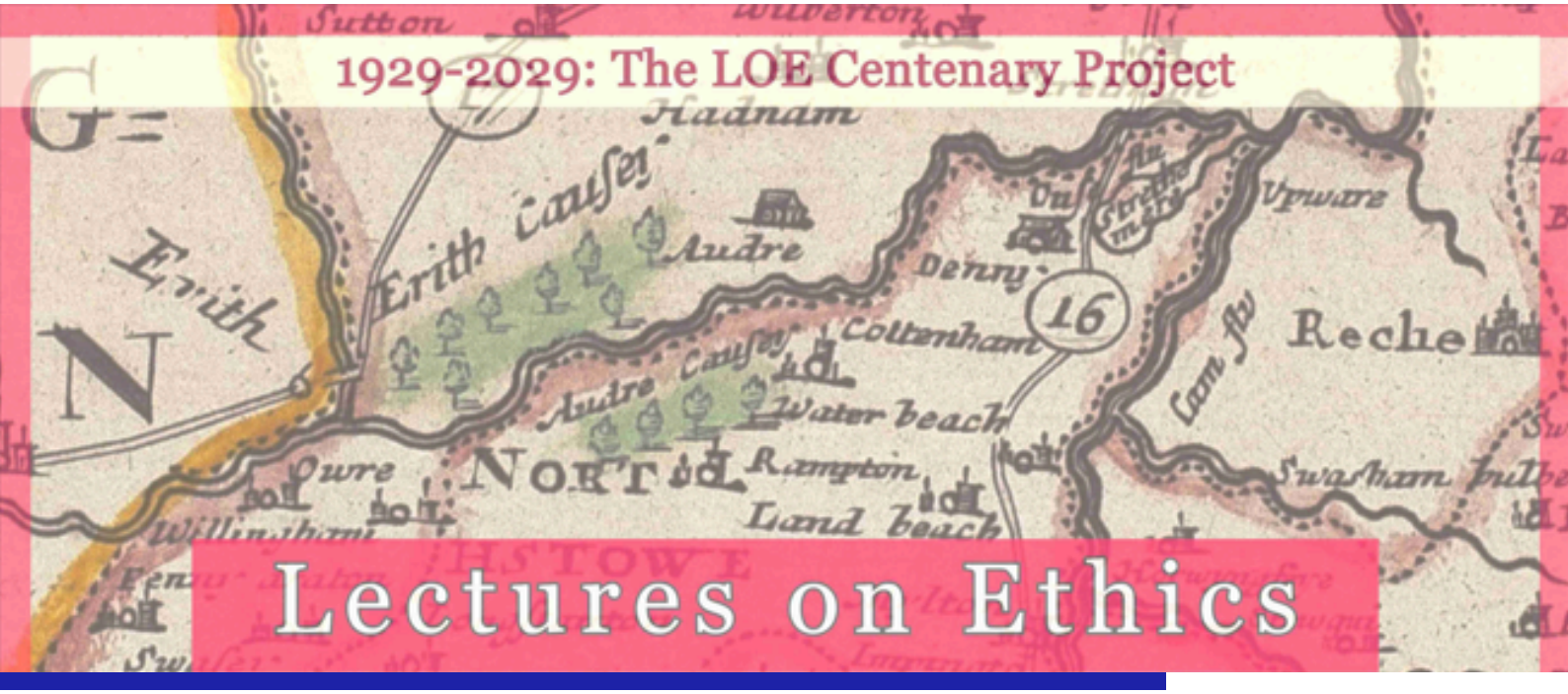
The conference is open to BA, MA, and international students.

If you would like to **attend the conference**, either in person or online, please send an email to: sekretariat-altertum@uni-potsdam.de

Further details on the conference can be found on the website of the
Leiden Center for the Study of Ancient Religions at Leiden University and **here**.

Graduate Conference

24.-25. Oktober 2025
Am Neuen Palais, Haus 8, Raum 0.58



Diese Konferenz widmet sich Wittgensteins Vorlesung über Ethik aus dem Jahr 1929 – ihrem Inhalt, ihrer Methode und ihrer Beziehung zu anderen philosophischen Texten. Die Teilnehmer werden die Bedeutung und den bleibenden Einfluss von Wittgensteins Text untersuchen, indem sie erforschen, wie er sich in den Schriften anderer Philosophen widerspiegelt, wiederholt, vorweggenommen oder weitergeführt wird und wie seine Thesen hinterfragt oder kritisch bewertet werden können, wenn man sie zusammen mit verwandten Werken liest.

Die Konferenz wird organisiert von:
Gilad Nir (Potsdam), Eli Friedlander (Tel Aviv), Nimrod Matan (Beit Berl), Jonathan Soen (Tel Aviv)

Unterstützt durch die Alexander von Humboldt Stiftung.

Sprache: Englisch, offen für MA und internationale Studierende.
Anmeldung nicht notwendig.

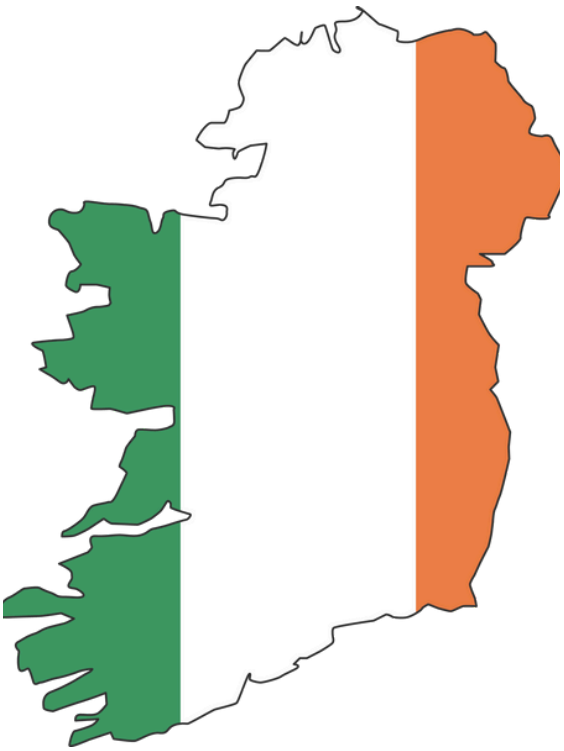
cpkp
Center for Post-Kantian Philosophy

Ort: DAS MINSK - Kunsthaus in Potsdam, Max-Planck-Str. 17, 14473 Potsdam

Die Geschichte der Vertragsarbeit in der DDR wirkt bis in unsere Gegenwart nach. Tausende Menschen aus Mosambik, Angola und anderen sogenannten „sozialistischen Bruderstaaten“ kamen ab den späten 1970er Jahren in die DDR – mit dem Ziel dort zeitweise zu leben, zu arbeiten und sich beruflich weiterzubilden.
Die Veranstaltung widmet sich den Erinnerungen jener ehemaligen Vertragsarbeiter:innen, die später nach Mosambik zurückgekehrt sind.
Die Comic-Künstlerin Birgit Weyhe nähert sich diesem Kapitel deutsch-afrikanischer Zeitgeschichte mit ihrem vielfach ausgezeichneten Werk Madgermanes, das durch seine eindringliche Bildsprache afrikanische und europäische Erzähltraditionen miteinander verbindet.
Im Gespräch mit Elisabeth Nechutnys stellt die Historikerin Marcia C. Schenck, die in Mosambik und Angola geforscht hat, ihr Buch Von Luanda und Maputo nach Ost-Berlin vor. Darin lässt sie die Stimmen ehemaliger Vertragsarbeiter:innen sprechen – und eröffnet damit einen seltenen Perspektivwechsel auf die Geschichte der DDR.

Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie **hier**.
Anmeldung über marcia.schenck@uni-potsdam.de

FÜR STUDIERENDE DER UP IST DIE VERANSTALTUNG NACH EINER ANMELDUNG PER E-MAIL KOSTENFREI!



The Department of English and American Studies kindly invites you to an evening with Lucy Caldwell

When? 24 November 2025, 6-8 pm
Where? to be confirmed

Join us for an evening with Belfast-born, award-winning novelist, short story writer, and playwright Lucy Caldwell, who will read from her newest work and discuss themes of literature, memory, and contemporary Irish writing.

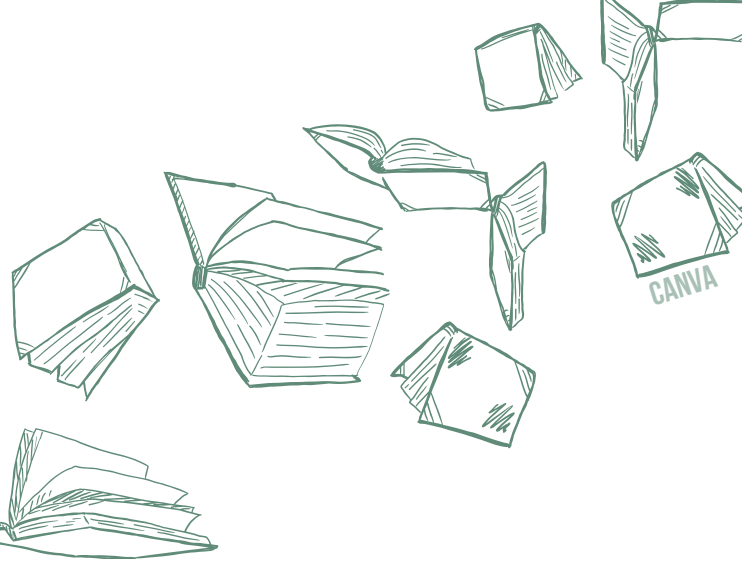
This event is part of The Irish Itinerary, a programme bringing Irish writers to audiences across Europe. The Irish Itinerary is organised and funded by the European Federation of Associations and Centres of Irish Studies (EFACIS) and Culture Ireland.

Enquiries about the event as well as to register please send an email to Kübra Özermiş (kuebra.oezermis@uni-potsdam.de)

More information will be available on the **department homepage** shortly.

Culture Ireland
Cultúr Éireann

EFACIS
European Federation of Associations and Centres of Irish Studies · IVZW



27. November 2025, 19:00 Uhr
“Neues Altes von Fontane”

Das Theodor-Fontane-Archiv war und ist bis heute schwer von Bestandsverlusten im Zweiten Weltkrieg betroffen. Immer wieder sind jedoch in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten verlorengegangene Handschriften glücklich ins Archiv zurückgekehrt. An diesem Abend stellen wir ihnen einige besonders interessante Heimkehrer vor. Die Veranstaltung wird von einer kleinen Kabinettausstellung begleitet.

Wir bitten um Anmeldung an fontanearchiv@uni-potsdam.de.
Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie **hier**.

Veranstaltungsort: Theodor-Fontane-Archiv, Villa Quandt, Große Weinmeisterstr. 46/47, 14469 Potsdam

FICHTES PHILOSOPHIE DER VERKÖRPERUNG

27-28. November, 2025 **Freie Universität Berlin**

Seminarzentrum L 115

Otto-von-Simson-Straße 26, Mensa

Organisiert von Dr. Jelscha Schmidt (CPKP Fellow) und Dr. Esther Neuhann (FU Berlin)

SPRECHER:INNEN
Arash Abazari (Emory University), G. Anthony Bruno (Royal Holloway University), Gabriel Gottlieb (Xavier University), Michelle Kosch (New York University), Esther Neuhann (Freie Universität Berlin), Simon Schüz (RPTU Landau), Jelscha Schmid (Universität Potsdam), Maria Jimena Solé (Universidad de Buenos Aires)

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt und richtet sich an BA, MA und internationale Studierende.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

cpkp
Center for Post-Kantian Philosophy

11. December 2025, 16-19h
University of Potsdam
“Freedom in Dependence”
Workshop mit Prof. Tatjana Llaguno

Workshop in English, open to BA, MA, and international students.
***Registration is required** via e-mail to: leon.a.heim@icloud.com*

Sprache: Deutsch, offen für BA, MA und internationale Studierende.
Anmeldung nicht notwendig:

29. Januar 2026, 16-19h
Neues Palais 10, Haus 11, Raum 0.09
“Fines Hominis Lecture: Prof. Markus Wild”
Workshop mit Prof. Tatjana Llaguno

30. Januar 2026, 10-18h
Wissenschaftsetage Potsdam
“Fines Hominis Workshop: Negative Anthropologie”
Organisiert von Dirk Quadflieg, Tim-Florian Steinbach

26.-28. Februar 2026
Universität Potsdam
“Communismus der Geister”
Organisiert von Dr. Jonas Heller, David Jacobs-Haunschmid
Weitere Informationen: david.haunschmid@uni-potsdam.de

Das **Institut für Romanistik** weist hin auf sein
Internationales Symposium:

„Posthumanidades en/desde Abya Yala y América Latina (Posthumanities in/from Abya Yala and Latin America)“

wann? 11.-13. Dezember 2025
wo? Am Neuen Palais, Haus 8, Raum 1.08.0.56

Das von der Universität Potsdam und der Northwestern University gemeinsam ausgerichtete internationale Symposium lädt dazu ein, die Rolle und Bedeutung der Geisteswissenschaften in Abya Yala (indigene Bezeichnung für den amerikanischen Doppelkontinent) neu zu denken. Unter „posthumanidades“ werden hier literarische, ästhetische und theoretische Praktiken verstanden, die in indigenen Wissensformen verankert sind und den Anthropozentrismus kolonialer Modernität kritisch hinterfragen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie solche Perspektiven Alternativen zu den Krisen der Moderne eröffnen und welche Impulse sie für aktuelle Debatten über Gemeinschaft, Naturverhältnisse und mehr-als-menschliche Welten bieten. **Die Vorträge finden überwiegend in spanischer Sprache** statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Das Programm findet sich in Kürze auf der Lehrstuhlseite von Prof. Dr. Jenny Haase **hier**.

Das **Institut für Romanistik** weist hin auf den Vortrag:

“Genealogías femeninas en la tradición literaria argentina. Del siglo XIX al XXI”

wann? 22. Oktober 2025, 16-18 Uhr
wo? Am Neuen Palais, Raum 1.08.0.58

Die renommierte argentinische Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin María Rosa Lojo beleuchtet in ihrem Vortrag das literarische Schaffen von Eduarda Mansilla und Victoria Ocampo sowie deren Beitrag zur Herausbildung einer eigenständigen weiblichen Stimme und zur Verteidigung der Frauenrechte. Zudem präsentiert sie ihre beiden Romane Una mujer de fin de siglo (1999) und Las libres del Sur (2004), in denen sie sich mit den beiden Autorinnen auseinandersetzt, und liest daraus ausgewählte Passagen.

Der Vortrag findet **in spanischer Sprache** statt.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

SAVE THE DATE:
Career Week 2026

Vom 23. bis 27. Februar 2026 findet zum dritten Mal die Career Week der Berliner und Brandenburger Hochschulen und Universitäten statt.

Mit dieser Themenwoche bietet sich die Chance, die vielfältigen Angebote der Career Services in Berlin und Brandenburg kennenzulernen. Studierende und Absolvent*innen aller teilnehmenden Hochschulen sind eingeladen, sich eine Woche lang intensiv mit beruflichen Perspektiven auseinanderzusetzen und für den Berufseinstieg fit zu machen. Auch die Berufsorientierung für Geisteswissenschaftler:innen ist wieder mit einem Angebot dabei!

Das Programm und die Anmeldung finden Sie **hier** ab Ende Dezember 2025.

Jetzt schon vormerken und mit dabei sein!

Das **Institut für Romanistik** weist hin auf die
7. Internationale Woche der Semiotik

Thema „Authentizität“

Vom **09. bis 12. Februar 2026** richtet der Lehrstuhl des Masterstudiengangs „Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik“ die 7. Semiotische Woche aus.

Was bedeutet Authentizität – und wie wird unser Verständnis davon kulturell geprägt? Das Programm der Veranstaltungswoche widmet sich dieser Frage in Vorträgen, Workshops, Diskussionen und experimentellen Formaten. Interdisziplinäre Expert*innen treffen auf Studierende, die das vielfältige Programm mitgestalten. Im Mittelpunkt steht der Austausch zwischen Theorie und Praxis. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Veranstaltungsort ist das Bildungsforum Potsdam.

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kontaktperson:
Sontje Liebner (sontje.liebner@uni-potsdam.de)

Mehr Informationen zur 7. Internationalen Woche finden Sie **hier**.

Historisches Institut,
Professur Geschichte des Altertums
in Kooperation mit dem
Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum

Ringvorlesung “Archäologien der Gewalt”

Wintersemester 2025/26
dienstags, ab 14. Oktober: 18:00 - 20:00 Uhr c.t.
Am Neuen Palais 10, Haus 11, Raum 0.09

Die Geschichte der Gewalt - bzw. die Frage, wie “gewaltvoll” antike Gesellschaften gewesen seien - ist seit mehreren Generationen ein Thema der (altertums)wissenschaftlichen Forschung. Unterschiedliche Definitionen von Gewalt und unterschiedliche Ansätze haben im Laufe der Jahrzehnte diese Debatte immer wieder erneuert und aktiviert. An der Universität Potsdam, deren Historisches Institut einen Forschungsschwerpunkt “Kulturgeschichte der Gewalt” aufzeigt, organisieren für das Wintersemester 2025-26 die Professur für Geschichte des Altertums der UP und das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum eine Ringvorlesung zum Thema “Archäologien der Gewalt”. Neben den Texten stehen hier im Zentrum die materiellen Hinterlassenschaften von Gewalthandlungen, die an archäologischen Beispielen vorgestellt werden. Der Fokus liegt dabei keinesfalls nur auf der griechisch-römischen Antike: Auch die Ur- und Frühgeschichte, die Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie die Geschichte des 20. Jahrhunderts werden exemplarisch behandelt..

Genauere Informationen zu den Veranstaltungsterminen sowie den Vortragsthemen und ReferentInnen finden Sie hier im **Flyer**.

Die Ringvorlesung findet in deutscher Sprache statt und steht BA sowie MA Studierenden offen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

WHAT CAN POSTCOLONIAL STUDIES DO?

LECTURE SERIES

open to students and the public

Organized by:
Prof. Dr. Marcia Schenck
Prof. Dr. Katharina Wesselmann

This interdisciplinary lecture explores the critical tools and insights that Postcolonial Studies offer for understanding global histories, power dynamics, and cultural exchanges shaped by colonialism and its legacies. Through key texts, case studies, and contemporary debates, students will examine how postcolonial theory challenges dominant narratives, and how it intersects with fields such as history, literature, political science, and area studies even in fields where this might be unexpected.
The course invites reflection on the relevance of postcolonial thought in addressing issues of identity, resistance, globalization, and decolonization today, both on a general level and in respect of the participating disciplines: Global History and English, Ancient, Romanic and Slavic Literary Studies.

TUESDAYS: 16:00h- 18:00h
ROOM: 1.11.0.09
ZOOM-MEETING-ID: 641 9961 1075
PASSWORD: 26690660
CONTACT: globalgeschichte@uni-potsdam.de

WHAT CAN POSTCOLONIAL STUDIES DO?

LECTURE SERIES

open to students and the public

Organized by:
Prof. Dr. Marcia Schenck
Prof. Dr. Katharina Wesselmann

14.10. Introduction

21.10. Nandini Pandey (online)
(Self-imposed?) Epistemic Injustice and the Making of a Disciplinary Subject

28.10. Aram Ziai (online)
Conflicts over Antisemitism and Postcolonial Studies in Germany

04.11. Cassandra Mark-Thiesen (online)
A Postcolonial Revisiting of Immediate Post-Independence History Journals from Africa

11.11. Svitlana Biedarieva (online)
Ambicoloniality and War: On Ukrainian Resistance and Russian Colonialism

18.11. Robert Heinze
Between Nationalism and Universalism: Decolonisation, African History and Postcolonial Studies

25.11. Botakoz Kassymbekova (online)
Russian Colonialism or How to Overlook an Empire

02.12. Francesca Aiuti
Introduction to ERC Starting Grant Project Afroeurope & Cyberspace

09.12. Elena Giusti (online)
Postcolonial Theory and Roman Representations of Africa

16.12. Katharina Oke
The Press and the Politics of the Public Sphere: a Perspective on Print Culture in Colonial Lagos, 1890s-1940s

06.01. Richard Hölzl (online)
Historicising Ethnological Museums from Within? Impact and Limitations of Postcolonial Provenance Research

13.01. Philip van der Eijk
The Study of Graeco-Roman Medicine, Philosophy and Science from a Postcolonial Perspective

20.01. Saskia Schomber
Changing Classics: Postcolonialism and the Unraveling of Academic Tradition

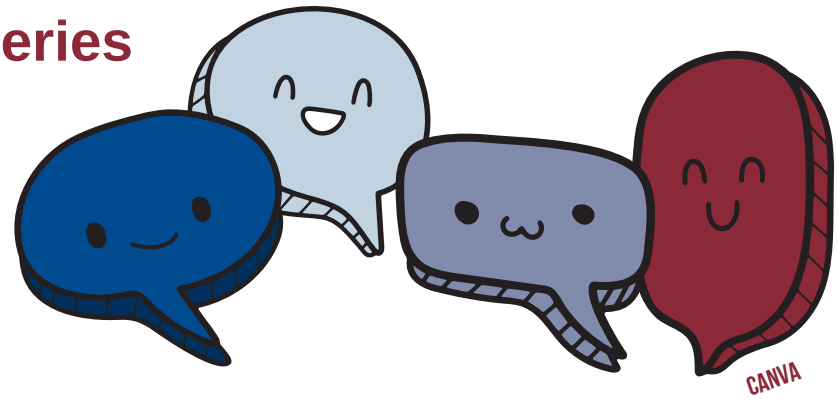
27.01/ 03.02. Final Sessions

Universität Potsdam

Potsdam Postcolonial Studies Collective

Linguistic Lecture Series

Vortragsreihe



mittwochs, 16:15-17:45 Uhr
*Sprache: **Englisch***

05.11.2025 Raum 01.08.0.58	**"True blue Singaporean who speaks Singlish': Indices of authenticity in the multilingual ecology of Singapore"** Jakob Leimgruber (Universität Regensburg)
19.11.2025 an der **FU Berlin**	**"An Indefinable Standard of Realness? The Role and Impact of Authenticity in Politics"** Simon Lübke (Ludwig-Maximilian-Universität München)
03.12.2025 Raum 01.08.0.58	**"Negotiating 'authenticity' in Italian in Transit practices in Berlin"** Marta Lupica Spagnolo (Universität Potsdam)
07.01.2026 Raum 01.08.0.58	**"Authenticity beyond Nations – Understanding Constructions of Authenticity in Transnational Communities and in Digital Infrastructures"** Britta Schneider (Europa Universität Frankfurt Oder)
21.01.2026 Raum 01.08.0.58	**"L2-varieties at work: Attitudes and interaction in a multilingual nursing team on a hospital ward"** Christine Dimroth (Universität Münster)
04.02.2026 an der **FU Berlin**	**"authenticity a doubled-edged sword"** Agurtzane Elordui Urkiza (Universidad del País Vasco)

Die Veranstaltung richtet sich an BA, MA und internationale Studierende.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Infos finden Sie **hier**.
Kontakt: svm-kontakt@uni-potsdam.de

Institutskolloquium 2025-26

Das zentrale Institutskolloquium findet donnerstags (14-tägig) 16-18 Uhr in Haus 11, Raum 0.09 statt. Der nächste Termin ist am 23. Oktober 2025
Das Programm können Sie **hier** herunterladen.

Für regelmäßige Informationen zum IK melden Sie sich bitte **hier** beim Newsletter des Philosophischen Instituts an.

Sprache: Deutsch, offen für BA, MA und internationale Studierende.
Anmeldung nicht notwendig.

23. Oktober 2025: Nimrod Matan (Beit Berl College)

06. November 2025: Michael Lewin (Frankfurt/M. / Potsdam")

20. November 2025: Jelscha Schmid (Heidelberg/Potsdam)

04. Dezember 2025: Jörg Loeschke (Stuttgart)

18. Dezember 2025: Anne Eusterschulte (Freie Universität Berlin)

16. Januar 2026: Amber Carpenter (Einstein Forum Potsdam)

29. Januar 2024: Markus Wild (Universität Basel) - FINES HOMINIS LECTURE

Im Anschluss an die Vorträge lädt das Institut zu einem Empfang ein.
Die Vorträge können auch via Zoom verfolgt werden; den jeweiligen Zoom-Link erhalten Sie per E-Mail. Melden Sie sich hierzu für den Newsletter des IK an.

SUPPORT

Universität Potsdam

Berufsorientierung für Geisteswissenschaftler:innen

UP.START - der Orientierungstag

06. Oktober 2025
9.30-15.30 Uhr
Griebnitzsee, Haus 6

06. Oktober 2025
13 - 14 Uhr
Griebnitzsee, Haus 6, Hörsaal 05

Infoveranstaltung "Und wat machste dann damit?" - Berufliche Orientierung im Studium mitdenken

Career opportunities for students of the Humanities - International Career Day

12. November 2025
time tbc
Am Neuen Palais, Haus 9, Foyer

23.-27. Februar 2026

Career Week 2026 - Workshop zu Kompetenzprofil & Berufsorientierung

Individuelle Beratung zur beruflichen Orientierung

dauerhaftes Angebot

HOMEPAGE

Schreibberatung für internationale Studierende

↓

Tutor:innen für internationale Studierende

↑

STUDIEREN AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

Moodle-Kurs

STUDIEREN AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

Info-Poster mit
Tipps zum Studieneinstieg

Studienabschlussphase konkret

Sie sind kurz davor Ihr Studium zu beenden oder möchten die kommenden Semester konkret Ihren Abschluss des Studiums vorbereiten?

Sie erreichen bald die doppelte Regelstudienzeit oder haben sie bereits überschritten? Machen Sie sich Sorgen bzgl. einer evtl. bevorstehenden Exmatrikulation oder haben Sie generell Fragen zum Prüfungsanspruch?

Dann schauen Sie gerne auf unserer Homepage rund um das Thema Studienabschlussphase vorbei, auf der wir wichtige Ansprechpartner:innen und Links für Sie bereit stellen.

Im Dezember wird es einen Study Stream mit hilfreichen Impulsen für einen erfolgreichen Studienabschluss geben. Den genauen Termin und wie Sie daran teilnehmen können entnehmen Sie demnächst **unserer Homepage.**

Beschwerdestelle gegen Diskriminierung, Mobbing und Stalking

Die Beschwerdestelle ist mitlerweile nicht mehr “neu”, aber wir möchten Sie Ihnen und gerade neuen Studierenden doch noch einmal vorstellen, um möglichst viele auf diese Anlaufstelle aufmerksam zu machen. Hier ein kurzer Auszug aus der Beschreibung:

“Alle Hochschulangehörigen und Mitglieder* haben an der Universität die Möglichkeit eine Beschwerde wegen Diskriminierungs-/ Mobbing- und Stalkingerfahrungen einzulegen. (...) Mit Beschluss der Antidiskriminierungsrichtlinie 2022 hat die Universität Potsdam das Beschwerderecht auf Studierende erweitert und eine eigene Beschwerdestelle bestehend aus 6 Mitgliedern eingesetzt. Studierende, Mitarbeitende und andere Angehörige haben nun die Möglichkeit, sich aufgrund von Diskriminierung, (Online-)Mobbing oder (Online-) Stalking zu beschweren. Die Beschwerden werden von der Beschwerdestelle der Universität bearbeitet. Die Beschwerdestelle klärt den Sachverhalt auf und leitet diesen an das Präsidium weiter, welches daraufhin über geeignete Maßnahmen und Sanktionen entscheidet. Die Beschwerdestelle und auch das Präsidium gehen vertrauensvoll und, wo möglich, anonym mit den Beschwerden um.” (Quelle)

**hierunter fallen nicht nur reguläre Studierende sondern auch Austausch- und Gaststudierende für die Dauer ihrer Einschreibung an der UP!*

Mehr Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf der **Homepage der Beschwerdestelle**.

Universität Potsdam

MIT AD(H)S DURCHS STUDIUM

Vortragsreihe, Austausch und Vernetzung für Studierende und Interessierte

Das Projekt „MAdS – Mit ADHS durchs Studium“ wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert.

LAND BRANDENBURG

Kofinanziert von der Europäischen Union

Mit AD(H)S durchs Studium – Auftaktveranstaltung HYBRID

Sophia Simonis, Dr. Lucas Mielke, Ulrike Sträßner

Zentrale Studienberatung & Psychologische Beratung | MAdS-Projekt

Dienstag, 21.10.2025, 16 – 18 Uhr

Am Neuen Palais, Haus 8, Raum 0.58 und
online unter: www.uni-potsdam.de/de/studium/beratung/psychologische-beratung/mads

Aktuelle wissenschaftliche Perspektiven zu AD(H)S – Behandlung, Diagnostik, Ursachen, Abgrenzung, Nachteilsausgleiche

ONLINEVORTRAG

Prof. Dr. Timo Hennig Lehrstuhl für inklusionspädagogische Psychologie

Robert Meile Beauftragter für Studierende mit Behinderung

Montag, 03.11.2025, 15:30 – 17:00 Uhr

online: www.uni-potsdam.de/studium/beratung/psychologische-beratung/mads

Anmeldung: barrierefrei@uni-potsdam.de

(der Link zur Veranstaltung wird nach Anmeldung versandt)

AD(H)S und Prokrastination HYBRID

Dr. Lucas Mielke

Zentrale Studienberatung | MAdS-Projekt

Donnerstag, 06.11.2025, 16 – 18 Uhr

Am Neuen Palais, Haus 9, Raum 2.13 und
online unter: www.uni-potsdam.de/de/studium/beratung/psychologische-beratung/mads

AD(H)S und Konsumverhalten HYBRID

Daniel Zeis

AWOAmbulanteBeratungs-undBehandlungsstelle Potsdam

Donnerstag, 20.11.2025, 11 – 12 Uhr

Am Neuen Palais, Haus 8, Raum 0.58 und
online unter: www.uni-potsdam.de/de/studium/beratung/psychologische-beratung/mads

AD(H)S und Selbstwert:
Von Selbstkritik zu Selbstakzeptanz HYBRID

Ninja Kattenbeck
Psychologische Psychotherapeutin

Freitag, 05.12.2025, 10 – 12 Uhr

Am Neuen Palais, Haus 8, Raum 0.64 und

digital unter: www.uni-potsdam.de/de/studium/beratung/psychologische-beratung/mads

AD(H)S und Beziehungsgestaltung:
Herausforderungen verstehen, Stärken nutzen HYBRID

Wega Herbstreit
Psychologische Psychotherapeutin

Freitag, 16.01.2026, 14 – 16 Uhr

Am Neuen Palais, Haus 8, Raum 0.58 und

online unter: www.uni-potsdam.de/de/studium/beratung/psychologische-beratung/mads

Berufsorientierung und Karriere
in der Wissenschaft mit AD(H)S HYBRID

Corinna Gödel Career Service
Nadja Schubert Potsdam Graduate School

Dienstag, 27.01.2026, 14 – 16 Uhr

Am Neuen Palais, Haus 8, Raum 0.58 und

online unter: www.uni-potsdam.de/de/studium/beratung/psychologische-beratung/mads

Über besondere Bedarfe können Sie uns vorab informieren:
beratung-adhs@uni-potsdam.de

www.uni-potsdam.de/studium/beratung/zsb/angebote-studierende-lehrende

Psychologische Beratung

Birgit Klöhn, Sophia Simonis
E-Mail: beratung-adhs@uni-potsdam.de

Pädagogische Beratung

Dr. Lucas Mielke, Ulrike Sträßner
E-Mail: beratung-adhs@uni-potsdam.de

Interventionsforschungsprogramm ADHS-Gruppe

Prof. Dr. Timo Hennig
Lehrstuhl Inklusionspädagogische Psychologie
E-Mail: adhs-gruppe@uni-potsdam.de

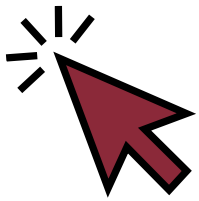
Bewegungs- und Gesundheitsangebot für Studierende mit AD(HS)

https://buchung.hochschulsport-potsdam.de/angebote/Wintersemester_2025_2026/_Gesund_Studieren_-_dein_AD_H_S_Sportkurs.html

© 2025 Universität Potsdam, ZIM Multimediaproduktion
© Adobe Stock / #126043431, #516877186 (Titel)

Unsere Kampagne macht das sichtbar, was oft übersehen wird: das Potenzial, die Vielfalt und die Realität von über 33 % der Hochschulangehörigen, die mit Behinderungen, chronischen oder psychischen Erkrankungen leben. Wir brechen mit Tabus, fördern Empathie und schaffen eine Kultur der Offenheit – für ein inklusives Miteinander, das Mut macht und Verantwortung weckt. Denn echte Veränderung beginnt dort, wo Menschen offen einander begegnen und den Dialog suchen. Wo Führungskräfte und Teams bereit sind, Strukturen zu hinterfragen und Räume für Entwicklung zu schaffen. So kann das Studieren und Arbeiten an der Uni Potsdam für alle ein voller Erfolg werden.
Lassen Sie uns gemeinsam die Universität gestalten, in der Vielfalt nicht nur mitgedacht, sondern aktiv gelebt wird – sichtbar, wertschätzend und ohne Vorurteile.

Mehr Informationen dazu finden Sie hier: **Inklusive Hochschule**

SIGN UP 

Sie möchten in Zukunft nichts mehr verpassen?

Dann melden Sie sich noch heute für unseren Newsletter an.

Jeweils zum Semesterbeginn gibt es wichtige Infos, spannende Veranstaltungstips und die aktuellsten Neuigkeiten aus der Philosophischen Fakultät.

IMPRESSUM

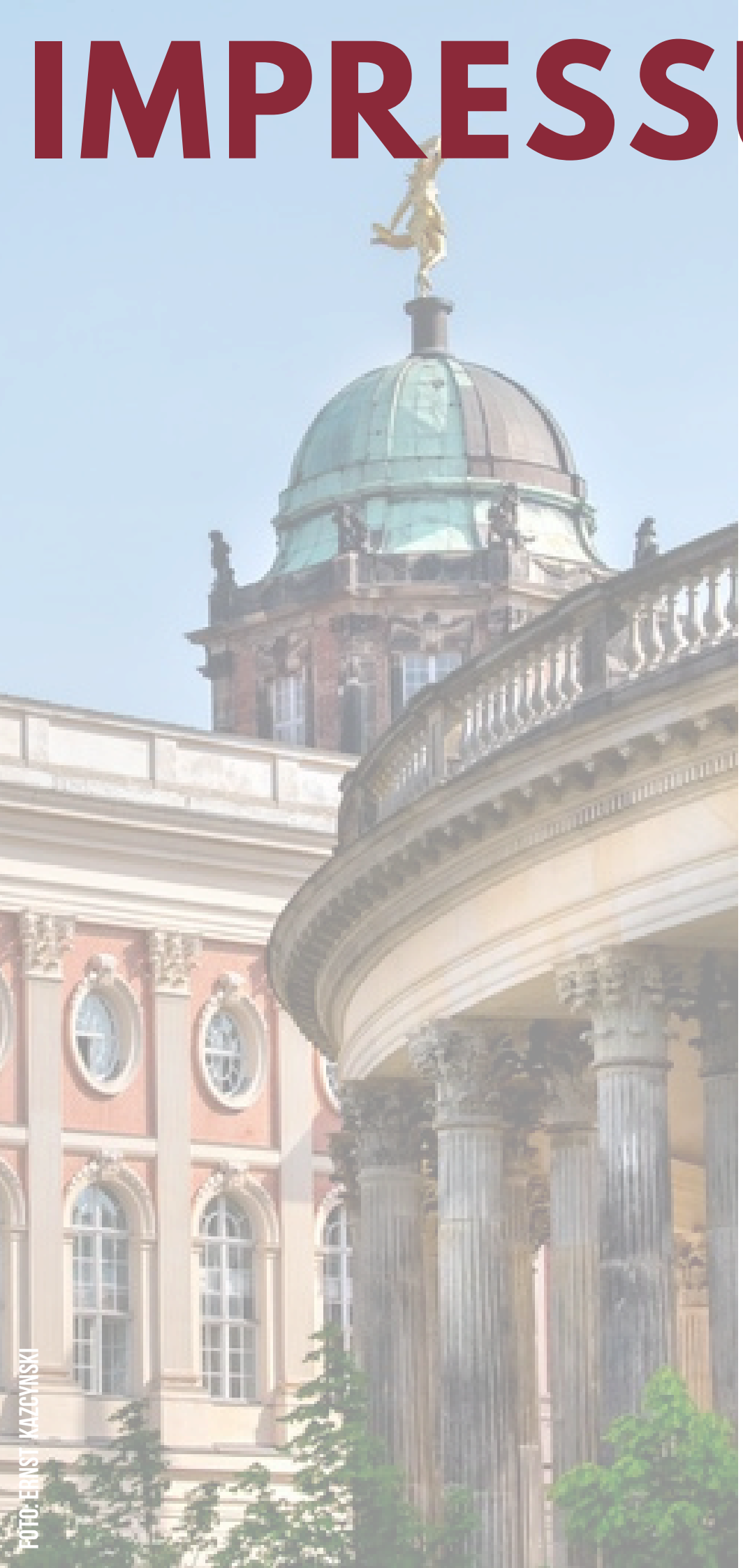


FOTO: ERNST KAZCYNSKI

LAYOUT UND DESIGN

NATASCHA HEINISCH
& STEPHANIE SUMNER

KONTAKT

NEWS-PHILFAK@
UNI-POTSDAM.DE

VERGANGENE AUSGABEN

AUSGABE 1 (APRIL 2022)

AUSGABE 2 (AUGUST 2022)

AUSGABE 3 (OKTOBER 2022)

AUSGABE 4 (APRIL 2023)

AUSGABE 5 (OKTOBER 2023)

AUSGABE 6 (APRIL 2024)

AUSGABE 7 (OKTOBER 2024)

AUSGABE 8 (APRIL 2025)